



Januar 2022

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Emden

Jahreslosung 2022:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6, 37



Monatsspruch Januar 2022:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1, 39

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Johannes 1, 39

Während die Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas das Leben und die Lehre Jesu aus einer vergleichbaren Perspektive beschreiben, befasst sich der Apostel Johannes in seinem Evangelium viel mehr mit der Bedeutung des durch Jesus Geschehenen. Insofern ergänzt der Apostel Johannes die Berichte der anderen drei Evangelien. Sein Bericht - auch als Evangelium der Liebe und des Lichts bezeichnet - setzt tiefer und weiter an. Er spricht von Jesus als dem Licht, gegenüber dem die Dunkelheit keine Macht hat. Er schildert den Ursprung der Christenheit. Sehr deutlich bringt er die Verbindung des „Neuen Testaments“ zu dem „Alten Testament“ zum Ausdruck: das ewige Wort, das Gott ist und durch das alles geworden ist; Gott ist mit der Geburt Jesu Fleisch geworden. Gott selber hat sich in Jesus Christus in die Vergänglichkeit, in die Hinfälligkeit, in die Verletzbarkeit begeben. Die Heilsbedeutung Jesu spiegelt sich hier in den „Ich-bin-Worten“ Jesu deutlich wieder. Darüber hinaus erfahren wir in diesem Bericht die spannende Geschichte der Begegnung Johannes des Täuflers mit Jesus. Eine zufällige Begegnung? Nein! Zufälle gibt es unter der Führung Gottes nicht. Es ist die von Gott gelenkte Zusammenführung:

Johannes der Täufer begegnet dem nach ihm Kommenden und dessen Weg er ihm Auftrage Gottes vorbereitet hat. Er begegnet dem, von dem er selbst gesagt hat, dass er nicht wert sei, seine

Schuhriemen zu lösen. Was für ein heiliger Augenblick: Er erkennt Jesus als **„das Lamm Gottes, das der Welt Sünde wegträgt“**. Nun wird das Zeugnis von Johannes endgültig und konkret. Und Jesus begegnet Johannes nicht als König, sondern als Diener.

Am Nachmittag des darauffolgenden Tages trifft sich eine kleine Gruppe: Johannes der Täufer und zwei seiner Schüler. Einer von beiden ist Andreas. Der andere Schüler ist hier nicht benannt. Es ist möglich, dass der Apostel Johannes, der Verfasser dieses Evangeliums, der zweite Schüler ist. Sie sind voller Erwartung auf das, was sie auch heute wieder von Johannes dem Täufer erfahren werden. Sie ahnen nicht, dass heute ein besonderer Tag ist, nämlich der Tag, an dem sie den sehen werden, über den Johannes immer wieder gelehrt und gepredigt hat: Gottes Sohn, der die Last der Sünde aller Menschen auf sich nehmen wird. Und nun sehen sie den, auf den schon die Propheten im „Alten Testament“ hingewiesen haben. Sie sehen den Messias, den sie - und mit ihnen das jüdische Volk - als den von Gott gesandten Retter und Befreier ersehnt haben.

So ist es gar nicht verwunderlich, dass sich beide nun von Johannes lösen und Jesus als dem größeren Meister nachfolgen, um die Lehre direkt von ihm zu empfangen. Erwartungsvoll laufen sie hinter Jesus her. Und Jesus? Jesus wendet sich um und fragt nach dem Grund ihres

Tuns: „**Was sucht ihr?**“ Jesus erkennt, dass das „Hinter-ihm-Hergehen“ im Grunde den Wunsch der Jünger zum Ausdruck bringt, dass sie seine Schüler werden möchten. Ihr großes Interesse daran drücken sie in ihrer Frage aus: „**Rabbi (Lehrer), wo wohnst du?**“ Sie möchten Jesus besuchen. Sie möchten ihn näher kennenlernen und noch mehr von ihm hören.

Die Antwort von Jesus ist knapp: „**Kommt und seht.** Diese knappe Antwort ist eine bedingungslose Einladung, der die beiden Jünger gern nachkommen. Jesus fragt nicht nach ihrer Herkunft, nicht nach ihrem Erlebten und nicht nach ihrer inneren Einstellung. „**Da kamen sie und sahen, wo er wohnt, und blieben bei ihm jenen Tag; es war aber um die zehnte Stunde**“ (nach unserer Zeit 16:00 Uhr). Die Jünger verbringen den restlichen Tag bei Jesus - und danach folgen sie ihm ihr Leben lang.

Nur eine spannende Geschichte? Es kann auch unsere Geschichte sein. Viele von uns haben sich zunächst für Gottes Wort und die Erlösung durch Jesus Christus interessiert und sind diesem nachgegangen. Wir haben uns über Jesus und die Heilsgeschichte informiert, bevor in uns der Wunsch gewachsen ist, in der Gegenwart Gottes zu leben, und bevor wir die bedingungslose Einladung von Jesus angenommen haben, in die glaubende Nachfolge zu treten.

Jesus lädt ausnahmslos alle Menschen ein, ohne nach Herkunft, Erlebtem und nach der inneren Einstellung zu fragen: „**kommt und seht!**“ Diese Einladung dürfen wir bedenkenlos annehmen. Gott will in Christus seinen Plan auch mit uns

vollenden. Er will uns in Christus durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens führen. Und nicht nur das: Wir dürfen gespannt auf das sein, was das Leben mit ihm für uns alles bereithält.

Gott hat in Christus eine menschliche Gestalt angenommen, damit er uns begegnen kann. Christi Tod am Kreuz ermöglicht uns, was Gott Mose bereits über sein Volk gesagt hat: „Ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören“ (2. Mose 19, 6). Zwischen dieser Verheißung und dem neuen Bund liegt eine lange Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Seit Beginn des neuen Bundes dürfen wir, die wir bewusst in die glaubende Nachfolge getreten sind, zu diesem heiligen Volk gehören. Immer wieder dürfen wir dabei die Gnade und Barmherzigkeit Gottes trotz unseres unvollkommenen Lebenswandels erleben.

Mag uns dieses bewusst werden – immer wieder bewusst werden. Möge uns dieses Bewusstsein durch das neue Jahr führen, was immer uns auch begegnen mag. Gott segne uns mit dem Vertrauen zu ihm und der Zuversicht in der Fülle, wie sie jeder Einzelne von uns benötigt.

Gretchen Janssen

ALLIANZ GEBETSWOCH 2022

Gemeinsam beten.
Mit anderen Christen.
An deinem Ort.



Alljährlich im Januar ist es wieder soweit: Die Allianzgebetswoche steht an, auch wieder in Emden. Sie findet vom **09.01.-16.01.22** statt.

Die AGW steht unter dem Motto: Sabbat. Leben nach Gottes Rhythmus

Die Allianzgebetswoche 2022 wird keine Aktionswoche gegen Sonntagsarbeit. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Täglich fokussieren wir uns auf einen **Aspekt des Sabbats: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung**. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele. Betend engagieren wir uns für gesunde Gemeinschaften und Kirchen.

Herzliche Einladung zu den jeweiligen Veranstaltungen.

Tim Sporré



Allianz-Gebetswoche 9. - 16. Januar 2022

Datum:	Ort:	Sprecher:
Sonntag, 09.01.22 19.30 Uhr	Schweizer Kirche	Tim Sporré (Gemeinde am Steinweg) und Ronald Bürger (Pier29)
Dienstag, 11.01.22 – 10.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft – Schweizer Kirche	Jens Frisch (Ostfriesischer Gemeinschaftsverband)
Donnerstag, 13.01.22 19.30 Uhr	Pier29	Pascal Mangold (CVJM Emden)
Samstag, 15.01.22 16.00 Uhr – Jugendaktion outdoor	Jesus Zentrum Emden	Michael Meyerhoff
Sonntag, 16.01.22 19.30 Uhr	Gemeinde am Steinweg (Baptisten)	Helmut Bürger (Pier29)

Alle Veranstaltungen finden unter 3G Bedingungen statt. Eine Testung wird von unserer Seite nicht durchgeführt. Es gelten die jeweiligen Sicherheits- und Hygienebestimmungen.



Neues aus dem GJW NWD

Seit gut einem Jahr leben wir mit der neuen „Ordnung“ des Gemeindejugendwerks. Diese soll eine stärkere Beteiligung der Ehrenamtlichen und der Gemeinden an allen Entscheidungsprozessen fördern. Geht das Konzept mit dem „GJW-Tag“ als oberstes beschlussfassendes Gremium für unseren Jugendverband auf?

Knapp 50 Leute kamen am 20. November zum 2. GJW-Tag nach Westerstede: Aktive aus verschiedenen GJW-Arbeitskreisen und interessierte Gäste. Besonders dankbar sind wir für Abordnungen aus 12 Gemeinden, auch wenn da noch Luft nach oben ist.

Was ist Konkretes vom GJW-Tag zu berichten?

Wir haben Mitarbeitende verabschiedet. Sonja Sandersfeld, langjährige Küchenchefin bei unzähligen GJW-Freizeiten, wurde in den „Ruhestand“ verabschiedet. Ebenfalls wurde Thorsten Mühling verabschiedet. Er hatte schon vor einem Jahr die langjährige Leitung der Abteilung Jugend an Jennifer Aworour und Manuel Huster abgegeben. Nach vielen Jahren haben Horst Boelsen und Birte Wübbena die Leitung der Abteilung Jungschar (die ÜÖs) an Tobias Janke und Malte Sandersfeld übergeben (gehören weiterhin den ÜÖs an). Mareike Sinnhuber bekam ein großes Dankeschön für ihr „Schnupper“-Jahr in der Vorstandsarbeit.

Zwei Beschlüsse wurden diskutiert und verabschiedet. Erstens: Ein zu bildender AK Küche soll ein adäquates Hygiene- und Verpflegungskonzept für die Lagerküchen ausarbeiten und wird dazu mit Geld ausgestattet werden. Zweitens: Der Vorstand soll ein Konzept zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität im GJW NWD initiieren. Eine fleischarme und umweltschonende Verpflegung bei den GJW-Freizeiten soll zeitnah verwirklicht werden.

Neues aus dem GJW NWD, Forts.

Es wurde auch gewählt. Waren ursprünglich im GJW-Vorstand nur Personen „kraft Amtes“ tätig (GJW-Leiter, Pastor, Leiter:innen der Abteilungen), werden nach neuer Ordnung zwei „freie“ Personen in das Gremium gewählt. So wurden Lena Bachmann (EFG Oldenburg) und Martje Krebs (EFG Bremen-Kreuzgemeinde) für die nächsten drei Jahre gewählt. Im Foto seht ihr den aktuellen Vorstand. Er besteht aus (im Bild von links nach rechts): Horst Feenders (Leiter), Jann-Hendrik Weber (GJW-Pastor), Melody Buchholz (Abt. Pfadfinder), Malte Sandersfeld (Abt. Jungschar), Lena Bachmann (vom GJW-Tag gewählt), Manuel Huster (Abt. Jugend), Martje Krebs (vom GJW-Tag gewählt)

Unsere Bitte an die Gemeinden im Landesverband? Gebt Ehrenamtliche für die überörtliche Arbeit frei, der Segen vervielfältigt sich vor Ort. Nehmt die Schulungs- und Freizeitangebote des GJW wahr – etliche Freizeiten und Schulungen sind bereits online veröffentlicht. Bringt eure Expertise ein, wenn ihr gute und fundierte Gedanken zu den o.g. Beschlüssen zum Küchen- und Verpflegungskonzept habt. Betet für die Kinder und Jugendlichen, für die Mitarbeitenden der Gemeinden und der überörtlichen Arbeit. Und - wo es euch möglich ist - tragt uns auch finanziell, damit unsere Angebote für die Teilnehmenden erschwinglich bleiben.

Jann-Hendrik Weber und Martina Beckers

Gemeindejugendwerk Nordwestdeutschland

Eichenstr. 19, 26131 Oldenburg

www.gjwnwd.de



Rätselseite

Liebe Kinder und Rätselbegeisterte,

die einzelnen Lösungswörter des Weihnachtsrätsels waren: **Differenz, Experte, Naschkatze, Nickel, Entwicklung, Urwald, China, Hosen, Impedanz, Spargel, Tresen, Hausbau, Eistorte, Unternehmen, Tasse, Essen** und **Dose**. Daraus ergab sich folgender Lösungsvers:

Denn euch ist heute der Heiland geboren! Ich hoffe, dass euch diese Weihnachtsbotschaft auch jetzt im Neuen Jahr noch bewusst ist und ihr an der Seite von diesem Heiland Jesus durch das Jahr 2022 geht. Ein gutes Wort von Jesus wird euch ebenfalls begleiten, es ist die Lösung des heutigen Rätsels. Dazu sucht ihr zunächst in dem Buchstabensalat sieben Personen, denen Jesus in den unterschiedlichsten Lebenssituationen heilsam begegnet ist. Des Weiteren ist eine Person versteckt, der Gott während einer Predigt des Paulus das Herz aufgetan hat und die dadurch zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gefunden hat. Wenn ihr die Namen dieser acht Personen weggestrichen habt, ergeben die restlichen Buchstaben zeilenweise von links nach rechts gelesen den Lösungsvers.

W	J	E	R	A	I	V	E	L
Z	O	U	I	M	I	R	K	O
M	H	R	M	T	D	S	E	A
N	A	I	D	Y	L	U	W	N
M	N	E	R	D	E	B	I	N
C	N	H	N	I	C	O	H	A
T	E	A	B	W	E	K	I	S
S	S	U	Ä	H	C	A	Z	U
S	I	M	O	N	E	J	N	S

Viel Spaß beim Rätseln wünscht euch Andrea van Koningsveld!

Weihnachten im Schuhkarton

Von der Emdener Sammelstelle sind 1340 Schuhkartons in 135 Versandkartons zu den Kindern auf Reisen gegangen und es sind 4200 € überwiesen worden.

Davon stammen 112 Schuhkartons und 1781 € aus unserer Gemeinde.

Allen Spendern und Päckchenpackern ein herzliches Dankeschön!!



Das Ergebnis der Packparty in unserer Gemeinde!
Auf dem Foto fehlen die Kartons für die 2- bis 4jährigen Kinder.

Ich bin...

Die “Ich-bin-Worte” Jesu im Johannesevangelium nach der Einheitsübersetzung:

„Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben.“ Joh 6,35

„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

„Ich bin die Tür;
wer durch mich hineingeht,
wird gerettet werden;
er wird ein- und ausgehen
und Weide finden.“ Joh 10,9

„Ich bin der gute Hirte.
Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe.“ Joh 10,11

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben.“ Joh 11,25 f

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ Joh 14,6

„Ich bin der wahre Weinstock,
und mein Vater ist der Weingärtner.“ Joh. 15, 1

Gottesdienste

**Für die Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich.
Dies ist online über unsere Homepage möglich:
www.baptisten-emden.de
oder telefonisch immer donnerstags im Gemeindebüro unter
Tel. 04921 942523 (ggf. Anrufbeantworter)**

So	02.01.	10:00 Uhr	Michael Burg (Abendmahl)
So	09.01.	10:00 Uhr	Michael Burg
So	16.01.	10:00 Uhr	Tim Sporré
So	23.01.	10:00 Uhr	Michael Burg
So	30.01.	10:00 Uhr	n.n.

Wir beten:

- für die Corona-Not – um Bewahrung in den Gottesdiensten
- für neuen Mut in der Nachfolge, Mut zum Zeugnis (!) von Jesus
- für die Gottesdienste und Livestreams (Mitarbeiter)
- für die Kranken, Schwachen und Mutlosen um Stärkung
- für unsere Missionare: Dr. Irmgard Spittler und Regina Claas (Heimatdienst!)
- für die neue Bundes- und Landesregierung sowie die Führung unserer Stadt Emden
- für missionarische Strahlkraft im Internet und in unserem Umfeld
- für gestärktes Gemeinschaftserleben in den Live-Veranstaltungen der Gemeinde – besonders in den Gebetszweierschaften und Gebetstreffen, Hauskreisen usw.
- für Menschen ohne Heimat und Opfer von Naturgewalten und Kriegen
- für Kinder und Jugendliche – Zusammenhalt und Ermutigung trotz Coronabeschränkungen